



## Wiesbadener Unterstützungsbund.

Betriebs seit 1876. Deutlichste Sterbefälle am Flehe. Zählt den Hinterbliebenen versterbter Mitglieder sofort nach Anzeige des Todes 1000 M. Unterstüzung. Aufgenommen werden männliche und weibliche Mitglieder vom 18. bis 45. Lebensjahr. Eintrittsgeld von 1 M. an. Anschluss beim Vorstande Herrn C. Röhrer, Bergstraße 4, 2, und Langgasse 27, 1, sowie bei den übrigen Vorstandsmitgliedern. F 306

## Stottern!

Nur bei genügender Beteiligung kann in Wiesbaden wieder ein Kursus zur Heilung von Sprachfehlern stattfinden. — Prospekt gratis! — Meldungen werden nur Donnerstag, den 2. Juni, von 3—6 Uhr, im „Taunus-Hotel“ entgegengenommen.

### Sprachheil-Institut Walther.

Zengnich. Mein Sohn wurde von heftigem Stottern vollständig befreit.  
Kriminalwachtmeister Pickert, Blauer i. V.

Tischwein	pr. fl. 0.60 M.
Landenheimer	0.75 "
Bodenheimer	0.90 "
Deidesheimer	1.— "
Hörster Riesling	1.25 "
Moselweine 0.80, 1.—, 1.25	"
empfiehlt garantirt rein	5465

Eduard Böhm,  
Adolphstraße 7.  
Telephon 130.

**Fruchtsäfte!**  
der Citrone, Erdbeere, Himbeere, Johannisbeere, Kirsche, sowie sämliche

**Mineralwässer**  
empfiehlt billigst

G. F. K. Schenner,  
Ede Häusergasse u. Al. Burgstraße.

**Prima beste Tapezirestärke**  
per Pfund 18 Pf. empfiehlt  
Drogerie Fr. Rompel,  
Neugasse, Ede Mauerstraße.

Für	Kranke:	und Kinder:
Beuttenläsungen von	Eisbeutel,	Nestle's Kindermehl,
M. 1.50 bis 5.—,	Halsbeutel,	Küchlein Kindermehl,
Irrigatoren,	Inhalationsapparate,	Muffler's Kindernahrung,
Clystirapparate,	Fieberthermometer,	Soxhlet-Apparate,
Verbandstoffe,	Urinflaschen,	Gummisauger,
Stochbecken,	Guttaperchaftaft,	Kinderflaschen,
Brusthöckchen,	Suspensionen,	Kinderseifen,
Milchpumpen,	Glaspritsen,	Kinderschwämme,
Aechte Kreuznacher	Platinröschen,	Kinderpuder,
Mutterlange,	Lampen,	Medicinal-Lebertran,
Kreuznacher Salz,	Badeschwämme,	Garantiert reiner Milchzucker.
Stassfurter Salz,	Mineralwässer,	1593
Seewalz,	Valentine's	
Wundschwämme.	Flieenschafft,	
	Somatose,	

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.  
Special-Abteilung:  
Apparate und Bedarfssartikel für Amateur-Photographie.

## Wichtig für Kutschler und Fuhrwerksbesitzer.

Wagenbürsten und Kartätschen, Mähnenbürsten und Wagenleder, Husbürsten und Wagentchwämme, Stalleimer und Haferliese, Gitterschwingen und Stallbesen etc. empfiehlt in größter Auswahl

Karl Wittich, Michelberg 7,  
Ede Gemeindebadgassen, Korb-, Holz-, Bürstenwaren.

4. Gr. Burgstrasse 4.  
Hochfeine Matjes-Häringe, ff. Malta-Kartoffeln, Niederrheinisch.Kornbrot empfiehlt 7149  
J. M. Roth Nachf., 4. Gr. Burgstrasse 4.

## Direct von Aachen!!

der ersten Tuchfabrikstadt Deutschlands, versenden wir zu bekannt billigen Preisen berühmte prämierte Aachener und andere erstklassige Stoffe zu Anzügen, Paletots etc. in unübertrafene Auswahl. Tausende Empfehlungen und die staatliche nachweisbare Anzahl von ca. 30,000 Kunden beweisen unsere hervorragende Leistungsfähigkeit.

Muster von Einfachstes bis Hochfeinsten franco an Jedermann. unsero berühmte Spezialität, schwarzig, reinvollig, modern, 3 Meter zum gelegenen Anzuge 12 Mark! (Ka. 718/1) F 106 Wilkes & Co. Tuch-Industrie, Aachen Nr. 97.

Rohr- und Weidenmöbel  
für Balkon und Veranden. 7195

Lud. Heerlein,  
Goldgasse 16. Goldgasse 16.

Bettunterlagestoffe  
u. sämmtl. Artikel für die Wochenstube u. zur Krankenpflege; nur beste Qualitäten; durch günstigen Abschluß billig abzugeben. 6145

Drogerie „Sanitas“  
3 Mauritiusstrasse 3, neben Walhalla-Theater.

Gegründet 1825.



Rudolf Wolff,  
Kgl. Hoflieferant,  
Marktstrasse 22.

Krystall, Porzellan, Majolika etc. etc.

Reichhaltiges Lager der Kgl. Sächs. Porzellanfabrik Meissen.

### Aecht Delft.

Holländische Majolika aus der Plateelbakery Rozenburg.

Italienische Kunstmajolica von Ginori-Florenz.

Englische Kunstmajolika: Palmständen, Schirmständen, Töpfe etc.

Professor Läuger'sche Kunstdöpfereien.

## Cypernglas — Bronze-Cypernglas.

Aecht venetianische Decorationsgläser etc.

Ausstattungen, Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke.

## Räumungs-Ausverkauf.

Um für meine demnächst zum Verkaufe kommenden neuen Schuhwaaren, Erzeugnisse meiner eigenen Schuhfabrik, Raum zu schaffen, werden meine gesammten Vorräthe, mit Ausnahme meiner „Goodyear Welt“ Schuhwaaren, zu bedeutend ermässigten Preisen ausverkauft.

Gg. Hollingshaus,  
2. Ellenbogengasse 2, nahe am Markt.

## Cattune

große Posten, neue Dessins, 6390  
25, 30, 35 u. 40 Pf. per Mtr.  
Elegante Neuheiten in Zephyrs.  
Carl Meilinger,  
Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 248. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 31. Mai.

46. Jahrgang. 1898.

Die Gedanken eines Menschen werden selten tiefer dadurch, daß sie weniger werden.  
Paul Gorrin.

(S. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Das Pfarrhaus zu Gosbach.

Roman von Julius Lohmeyer.

Am Nachmittage des anderen Tages langte der Justizrat Kanzler mit seinem Schreiber aus Steina in der Mohrstraße an, und bald fand sich auch der Gosbacher Schulze bei ihnen ein.

Was dort in der Krankenstube geredet und niedergeschrieben wurde, erfuhr damals Niemand, nur, daß auch Paul vor dem Auftritt geklopft worden war und ihre Aussage hätte bis Protokoll geben müssen.

In der nächsten Nacht verlangte der Krankenstube gerecht und niedergeschrieben wurde, erfuhr damals Niemand, nur, daß auch Paul vor dem Auftritt geklopft worden war und ihre Aussage hätte bis Protokoll geben müssen.

Um die nächste Nacht verlangte der Krankenstube gerecht und niedergeschrieben wurde, erfuhr damals Niemand, nur, daß auch Paul vor dem Auftritt geklopft worden war und ihre Aussage hätte bis Protokoll geben müssen.

Am Tage nach dem Mädlers Begräbniß stieg Josefa mit ihrer Handtasche in früher Morgenstunde die Waldsteige zu ihrem Heimatorte hinauf. Die einzame, ärmliche Welt oben mitsah sie jetzt recht fremd an. Ihr Vater war schon vor zwei Jahren gestorben. In ihrem Vaterhause wohnte jetzt der Brüder des Dörs. Sie sah durch die Fenster ihn mit seinen Kindern beim Morgenmahl sitzen, aber sie wollte nicht eintreten. Auf Nebenstegen eilte sie nach dem Pastorathause zu.

Nun betrat sie die trübe Krankenstube. Die Pastorin saß aufgerichtet in ihrem Bett. Der Pastor stand in frischer Manneskraft neben dem gebrochenen Leben. Beide waren es, als die jugendkräftige Mädchenkraft auf der Schwelle erschien, als ginge ein Stoß der Kraft und Energie von ihr aus.

Josefa reichte dem Pastor die Hand und lächelte die bleiche, klüh Hand ihrer Wohlthätigerin, die mit zärtlichem Wohlgefallen über ihre blonden Haare strich, welche in krauser Kräusellocke aus dem weichen Haarwuchs hervorwuchsen.

Ein Blick des Besucherin und Hoffnung traf Josefa, der ihr tief ins Herz ging.

"Sei willkommen, hilf uns in Liebe," flüsterte ihr die Pastorin zu.

Ja, das wollte sie, und an ihrer jungen Kraft schien sich die Hoffnungslosigkeit Beatens noch einmal aufzurichten.

Marcelle immer fröhlich lachendes Gesicht sah zur Thür herein, sie wollte der Schmeller ihre Dachstube zeigen. Nach einer Brieftaube trat Josefa, mit welcher Schärfe und Arbeitsarmeln angehant, frisch gerüttelt zu allen guten Werken, wieder bei Beatrice ein. Ihr ganges Wesen schien tröstlich zu sprechen: "Du bin ich, was kann ich hier schaffen?"

Mit mutter Stimme gab ihr die Kranken ihre Wünsche und Wünschungen fund, die Josefa mit einem manteren, verblüffungsvollen Kopfnicken entgegennahm. Man sah ihr die hellen Freude an, der edlen Frau in ihrer ersten Röth nun doch auch einmal dankbare Dienste leisten zu können.

Mit dem Instinkt der Liebe fühlte sie sich im alte Sorgen der hülflosen Mutter, der Sterbenden, hinein, die mit zusätzlichen Nöten ihr umschlagtes, frisch zugreifendes Handeln und Anordnen verfolgte.

Die schene Ehrfurcht, die das Kind des Webers sonst von der vornehmen, großbentigen Frau stets in banger Entfernung gehalten, schwie gewichen. Ihre Hülfseligkeit magte sie zu ihrer Vertrauten. Ihr Schwesterin gab ihr eigene Würde. In verblüffungsmäßig kurzer Zeit hatte Josefa mit Hilfe der Dorfmäherin die verworfenen Wäsche und Kleider der Kinder wieder in Ordnung gebracht und konnte der Pastorin auch nach einigen Wochen ihren sorgfältig wieder gefüllten und geordneten Wäscheschränk zeigen.

Der Winter dehnte sich heuer ungewöhnlich lange und trübe aus. Von Woche zu Woche vertagte sich die Lenzhoffnung und mit ihr auch der leise Hoffnungsschimmer aufs Wiederauftreten der versunkenen Kräfte, aber Beatrice sah immer noch aufrecht in ihrem Bett und sorgte in Gemeinschaft mit ihrer Geschwisterin für Ordnung und Wohlsein im Haus und in der Wirtschaft.

Dr. Schneller kam ab und zu auf seinem Röthlein von Steina heraus, sorgte bei den Kranken und bei Richard für Linderung durch beruhigende Mittel und ein frisches zu redendes Wort oder ermunternde Scherze. Er konnte so wenig helfen und doch war sein Geschrei stets Allen ein Fels.

Als sich die Wintersäume endlich legten, die Nebel auf die Höhen senkten und die Sonne alldebedend hervorbrach, als die Kirchsbäume im Garten des Pfarrhauses sich in den ersten Blüthenknospen hütten, da brach die leise Kraft der Pastorin in fröhlicheren Hafenträumchen zusammen und jetzt mußte auch jede Selbststärkung des Pastors schwinden. Er bat Dr. Schneller, den Sanitätsdienst aus Steina zu einer Konsultation mitzubringen.

Der alte Herr kam. Er, der als eine Autorität galt, konnte ihm auch nicht mehr sagen, als was er sich selbst hätte längst sagen müssen.

Als das Wölklein mit den beiden Kerzen vor ihm die Bergstraße hinabrollte, fühlte er seine leise Hoffnung zusammenbrechen.

Beatrice sah ihren Pastor, als er wieder ins Zimmer trat, mit einem Frageblitz an, als wollte sie sagen: "Sage es mir heraus, es geht zum Letzten."

Der Pastor warf vorwärts sich mit trüben gesenkten Augen dem Fenster zu. Seine Wände gingen trübe über die sproßenden Gemeindenmarken hin, über denen die ersten Früchte jubelten.

In diesen Minuten rang er sich zu einem Entschluß hinauf. Wahrscheinlich wäre nicht nach Beatrices Art gewesen, so ahnungslos aus der Welt zu gehen. Starb und innerlich gefestet, wollte sie aus ihrer Wirk und ihrem Glücke in die Ewigkeit scheiden, wohin es immer sei, es war zu Gott.

Der Pastor wandte sich Beatrice zu, nahm ihren brennenden Frageblitz ruhig auf, blickte sich über sie und lächelte weinend ihre Hände an.

So war das letzte Künftlein Hoffnung auch in ihrem guten Manne verglommen.

Eine kurze Zeit lag sie nun mit fest geschlossenen Augen da, wie in einem inneren letzten Kampfe, dann aber richtete sie sich mit aller Anstrengung in die Höhe, und es war, als habe sich ein leichter Schimmer über ihr gutes Angesicht ausgespreizt. Sie wollte nicht mehr schlafen, die Zeit, die ihr noch auf Erden vergönnt war, ganz ausnützen. Immer muhte sie der Kinder an ihrem Bett sitzen. Ihres Richards Hand ließ sie nur selten los und der Knabe folgte jedem ihrer Blicke mit forderndem Verständnis. Er las und sprach nicht mehr und sah immer nur nach der Mutter, um die sich ein feierliches Weinen gebreitete hatte.

Regnete es, so muhten die Kinder alle im Zimmer bei ihr spielen, der Raum sollte sie nicht fördern. Sie wachte dann von Zeit zu Zeit einem jeden freundlich zu und tröstete Alle; es ginge ihr viel besser.

Auch die am Hause vorübergehenden Nachbarn grüßte sie durch das offene Fenster und erkundigte sich mit mutter Stimme nach den Kranken und Sterbenden des Dorfes.

Wenn ihr Gotthold einen Psalm vorlas, dann kam oft ein Leuchten über ihr ganzes Wesen, sie sprach ganze Strophen wortlich nach, denn ihre geistige Kraft, vor Allem ihr Gedächtniß, zeigte jetzt eine wunderbare Südtüre. Sie schien doppelt und dreifach zu leben, ein erhöhtes Leben; und so hielt sie auch ihren Pastor auf der gleichen Höhe feierlicher Abschiedssimming.

Der Pastor sah nun jede Stunde, die ihm sein Amt freiließ, am Bett der Sterbenden, hielt ihre Hand und dann sprachen sie zusammen von Ewigkeit und Wiederschein, so ruhig, als hätte die Scheidende eben nur eine notwendige Reise ihm voraus zu machen und sei eigentlich gar kein Abschiednehmen von nötzen.

Gottholds Seele war zu tief vom Scheideweh umlagert, als daß er für Schwester Josefa Wirk ein klares, teilnehmendes Auge gehabt hätte. Auch Beatrice Lob und Dank für alle Hülfe der Getreuen überhörte seine schmerzgebrühte Seele, oft war es ihm, als wäre sein liebes Weib schon in die Ewigkeit eingetreten und hätte nur noch die offene Pforte in der Hand, bald aber würde sie auch diese hinter sich ziehen.

Am Sonntag vor Pfingsten, vor Beginn der Kirche, die Sonne lag mit festlichem Glanze in dem Kreuzengitter, all die Kinder waren eben in ihren sauberem Sonntagskleidern mit Josefa an ihre Bett herangetreten und Richard saß mit einem Kirchblütenzweig, den ihm der Vater auf die Kissen gelegt hatte, wie ein Friedensenglein neben ihr in seinem Bettchen — da suchte Frau Beatrice sich zum letzten Male, atemringend, in ihren Kissen aufzurichten; Josefa sprach die immer von neuen Lustenanfällen Ergreifene sorgfältig. Mit leichter Mühe legte sie die schmalen dicken Hände auf jeden der brauen Krausköpfe, streckte auch den kleinen Theophil, und Marcella ihr entgegen, reichte ihrem Gotthold mit ruhigem Blicke die Hand, nicht Josefa noch einmal mit einem vertrauten Daumenblitz zu, indem sie mit schräger Geste auf Richard wies, und schloß die milden Augen.

Nach einer Weile aber fasste sie die Hände, alle beteten mit ihr, bis sie mit einem leichten tiefen Auffeußen, als eben die Kirchenglocken zu läuten anhoben, in ihre Kissen zurückfiel und die reine Seele ausbaute, die wie von dem Klange der Glocken emporgetragen wurde.

Die Kinder meinten, daß die Mutter eingeschlafen wäre, und verließen auf den Zehenpinken die Stube, auch Marcella mit dem Kleinsten.

Auf dem schön durchgelebten Gesicht der Todten lag es wie Triumph und Überwindung. Gotthold hatte sein Haupt in die Kissen gedrückt, betete und schluchzte aus tiefstem Herzengrund.

Richard aber sah immer aufgerichtet mit dem Blütenzweig in der Hand und stierte angstvoll nach der Mutter. Ein Sonnenstrahl, der durch die Blütenzweige am Fenster glitt, breitete Verklärung über ihr Antlitz. Josefa stand am Kopfende, sie hielt die Regel des Bettpostens fest umschlossen und weinte.

Endlich erhob sich der Pastor, drückte der gekreuzten Pfeiferin dankbar die Hand, lächelte Richard, der doch am meisten verloren hatte, auf die Stirn, und ließ sein Bett von Marcella und der Magd unter die Blume hinter dem Hause tragen.

"Die Mutter schläft," sagte die Magd, als sie das Bett des Kindes aufhob.

"Nein, Mutter schläft nicht mehr!" antwortete Richard ernst und drückte sich weinend in seine Kissen. "Sie ist beim lieben Gott!"

Langsamem Ganges schritt der Pastor im Talar durch das Seitentorlein in der Friedhofsmauer zur Kirche hinauf und die Leute, die dort zwischen dem blühenden Frieder und Goldregenbüschen und den knospenden Eichen standen, machten ihm mit ehrfurchtvollem Benehmen Platz. Ach, ein Jeder kannte das schwere Leid, das der heutige Mann trug und das schwere, dem er entgegen ging, aber Niemand von ihnen ahnte, daß der Tod ihm bereits das Liebste genommen.

Als der Pastor an dem Gedenkstein vorüberging, der zugleich der Todengräber war, läuterte er ihm ein Wort ins Ohr, worauf dieser verständnisvoll und traurig nickte.

Dann predigte Gotthold so inbrünstig von der Gemeinschaft mit Gott hier und in Ewigkeit, bis seine Predigt in Preis und Halleluja ausklang.

Als er das Gebeil langsam und feierlich sprach, begann das Todengräberlein zu läuten und von Mund zu Mund ging nun die Kunde von dem Heimgange ihrer Pastorin.

(Fortsetzung folgt.)

Cognac, Marke Albert Buchholz,

Gewähr für feinste Qualität,  
empfiehlt in den Preislagen von Mk. 1.90 bis  
Mk. 4.50 pro Flasche 5672

E. M. Klein,  
Kleine Burgstrasse 1.

Feinste Holsteiner  
Meierei-Grasbutter  
empfiehlt in Postkisten von netto 9 Pf. franco Mk. 10.—  
n. 1-Pf.-Pkt. Mk. 10.30 (Nac. 20525) F 104

Jordan v. Sterny. J. P. Callsen.

Taschen-Fahrplan

des  
"Wiesbadener Tagblatt"  
Sommer 1898  
zu 10 Pfennig das Stück käuflich im  
Verlag, Langgasse 27.

Das grösste Kinderwagen-Lager am Platz

unterhält stets das

Kaufhaus Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48.

Durch waggonweisen Bezug hervorragend billig.

Grossartige Nummern in der Preislage von Mk. 20—40,  
mit Gummirädern schon für Mk. 26.—

Reichste Auswahl in den feinsten Neuheiten bis zu Mk. 125.

Achtung! Wichtig! Jede Mutter beachte:

Nur neue Wagen, Vermietten und Eintausch gebrauchter Wagen  
findet bei mir nicht statt.

Reparaturen und Aufziehen von  
Gummireifen, alle Einzeltheile stets vorrätig.

Kinder-Stühle von 1 Mk. an, Pat.-Kinder-Stühle  
zum Hoch- und Niedrigstellen von 6 Mk. an, Sportwagen in  
ca. 20 Sorten von 6 Mk. an.



## Amtliche Anzeigen

Am 12. Mai 1898 wurde hier in der Waschstraße auf dem Hof des Grundstücks Höchstädt 21 eine männliche nackte Nudelsäcke, in ein gekleidetes Sicht Tuch eingewickelt, gefunden.

Nach dem Ergebnis der Leichenöffnung war das Kind neu geboren und hat kurze Zeit nach dem Geburt gelebt.

Ich ersuche um Ermittlungen und Nachricht zu den Akten I J 328/98. F 255

Wiesbaden, den 26. Mai 1898.

Königlicher Erster Staatsanwalt.

Gärtner Jean Herbe von Oestrich-Winkel, geboren den 16. November 1865 zu Cîteau, katholisch, schwarzes Haar, schwarzbraune Augen, etwas gebogene Nase, schwere Hände, schwarzer Schnurrbart, zeitweise auch Vollbart, gefundene Geschäftskarte, schlechte Gestalt, kleine Hände, sehr starke Haarmasse, an den Armen bis an die Hände behaart, bekleidet mit dunkelblauem Cheviot-Anzug und hellbraunem weichem Filzputz, wie wegen Bedrohung und wegen verdeckten Wards verfolgt. Hofbeamter ist vom Königlichen Amtsgericht zu Cîteau erlassen.

Ersuche um Festnahme und Vorführung an das Amtsgericht. F 255

Wiesbaden, den 26. Mai 1898.

Königlicher Erster Staatsanwalt.

**Öffentliche Versteigerung.**  
Freitag, den 3. Juni 1898, Vormittag 10 Uhr, wird auf dem Hof der Artillerie-Kaserne ein feuerlöscherwagener Bataillons-Patronevagen F 262

öffentlich versteigert gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 25. Mai 1898.

Königl. Bezirks-Commando.

### Bekanntmachung,

befremend das Drostenjahrmarkt.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß: a) vom 1. Juni d. J. ab in der oberhalb des Eingangs der Kirche St. Peter befindlichen Hofstatt ein Holzplatz für zwei Droschen eingerichtet ist. Die Droschen nehmen hintereinander Aufstellung, die Köpfe der Pferde sind dem Eingange der Kirchestraße zugewandt; b) vom 1. Juni d. J. ab unter dem vorstehend erwähnten Holzplatz noch folgende Droschen-Haltestelle mit der dazugehörigen Droschenzahl für die Stadt Wiesbaden bestimmt worden sind:

1. Am Kriegerdenkmal im Herrenhof	2
2. In der Sozialgasse, an der Taunusstraße entlang	8
3. Auf dem Kransplatz	3
4. In der Sonnenbergerstraße an dem durch die Kur-anlagen führenden Klosterweg	2
5. Vor der alten Kurhauskolonnade	20
6. Vor dem neuen Kurhauskolonnade (Eingang zum Theater)	20
7. An allen Außenwänden, an meistens Vorstufen im Königl. Theater, fassenden, bleibt der Haltestellplatz nur bis 9 Uhr Abends nur mit 10 Droschen, nach 9½ Uhr Abends nur mit 10 Droschen besetzt.	
8. Auf der Südseite des Rathauses	3
9. Auf der Südseite des Museums	6
10. Auf der Südseite der Bismarckstraße, an der Frankfurterstraße entlang	10
11. Auf dem südlichen Ende des Kaiserviertels vor dem Ludwigsbahnhofe	20
12. Auf dem Kreisende der Rheinstraße, entlang an der Rheinstraße	10
13. Auf dem Kreisende der Rheinstraße, entlang an der Moritzstraße	10
14. Auf dem Kreisende der Weinstraße, entlang an der Weinstraße	8
Den für den Eisenbahnverkehr bestimmten Droschen sind nachfolgende Haltestelle angewiesen worden und zwar:	
A. Für den Dienst auf dem Zahnrad- und Ludwigsbahnhofe aus dem nördlichen Bahnhof der Weinstraße, entlang an der Weinstraße	
B. Für den Dienst auf dem Weinbahnhofe auf dem Kreisende der Weinstraße, entlang an der Adolphstraße in der Richtung nach der Moritzstraße.	
Die vorstehend auf d. No. 2, 3, 5, 6, 10 und 12 erwähnten Haltestelle sind bis zum 1. Oktober von Morgens 6 Uhr ab mit 2 Droschen zu belegen.	
Wiesbaden, den 24. Mai 1898.	
Der Königl. Polizei-Präsident. K. Prinz v. Natisbor.	

### Bekanntmachung.

Nachdem der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten gegen die Errichtung der Schrankenlinie zu Vororten gemäß § 5 des Eisenbahngegesetzes vom 11. Juni 1874 an die allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin für den Bau einer Kleinbahn Wiesbaden, Gießen, Winkel, Mittelheim, Obernau, Hattenheim, Erbach, Gießen, Niedernau, Scherzenbach und Wiesbaden und Abweigung von Scherzenbach nach Winkel bis zur Höhenbegrenzung des elektrischen Stromnetzes für den Betrieb elektrischer Beleuchtung nicht erhorten hat, haben wir in Folge des Antrages der genannten Gesellschaft am 2. April des d. J. in Verbindung mit § 119 der Straf-ordnung für die Provinz Hessen-Nassau vom 7. Juni 1888 (G. S. 193 u. § 150 des Zollabfuhrgegesetzes vom 1. August 1888 (G. S. 227)) den Unternehmer des betreffenden Betriebes Grundrecht gehabt, dass angeordnet werden darf, dass die Handlung welche zur Verstärkung der bestehenden Wasserleitung erfordert ist, der Minister auf seine Verhandlung und Kosten geschenkt lassen möge. Es wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 14. Mai 1898.

Der Bezirks-Präsident.

Vorstehendes wird mit dem Benehmen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass die witterungscheide Gussform der bei der Abstiegung gezeigten Blöße frisch ist.

Wiesbaden, den 23. Mai 1898.

Der Königliche Polizei-Präsident.  
K. Prinz v. Natisbor.

### Bekanntmachung.

Das 1. Bataillon Fußartillerie-Regiments von Gersdorf (Deutschland) Nr. 80 läßt am 1., 2., 3., 4., 5. Juni d. J. von Vormittag 7 bis Nachmittag 6 Uhr im Wiesengelände nordwestlich der Zeidelmeile (Sichterthal) Schießübungen mit schweren Patronen abhalten.

Das geschossene Gelände wird während des Schießens durch Sicherheitsposten abgesperrt, deren Ausrüstungen zur Verhütung von Unfallfolgen unbedeckt Folge zu geben ist.

Dieses wird mit dem Benehmen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, das die Betreiber des abgesperrten Geländes unterstehen. Wiesbaden, den 23. Mai 1898.

Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Natisbor.

### Auslöschreiben.

An den liegenden Elementen Wissenshaften und zum 11. September beginn, zum 1. Oktober d. J. zwei Seiten mit Lehren eines evangelischen Konfession zu brechen. Dienstleistung: Grundgebühr 1200 Mtl. Weichenbeschädigung 300 Mtl. Alterungsfolgen je 120 Mtl. Meldeungen und je 200 Mtl. Reisen, Unterkunft und Gesundheitsaufwand bis zum 20. Juni d. J. einzuhören.

Wiesbaden, den 24. Mai 1898.

Die habische Schaubewirtung. v. Noell.

### Bekanntmachung.

Montag, den 1. Juni d. J. Vormittag 11 Uhr, ißtzen zwei südländische Baupläne an der Post, und Konstruktionen von 17,43×18 m und 17,74 m Front im Rathaus dahinter auf Zimmer No. 55 öffentlich ausgestellt versteigert werden.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen in dem genannten Geschäftszimmer während der Vormittagsdienststunden zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 18. Mai 1898.

Der Magistrat. In Vert. d. Ämter.

### Bekanntmachung.

Stadtbaamt, Abtheilung für Straßenbau. Freitag, den 3. Juni, Vormittag 10 Uhr, werden auf dem Archivdächerplatz im Distrikt Höchstort 20 Häuser (je zu 30 Morgen) Haushaltsschlüssel öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 24. Mai 1898.

Der Oberingenieur. Richter.

### Bekanntmachung.

Die Herstellung des Dachdachtraufens in Moselfelder I für den Wohnungsraum und die beiden Betriebsgebäude der neuen Gasfabrik an der Mainzerstraße soll wiederholt vergeben werden und hierauf bezügliche Angebote verschlossen und mit entsprechender Ausschrift verlesen bis spätestens Samstag, den 4. Juni d. J. Vormittag 12 Uhr, bei dem Unterzeichner eingereicht.

Die der Vergabe zu Grunde gelegten Bedingungen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden auf Zimmer No. 6 des Betriebsgebäudes Marienstraße 16 eingesehen und die zu verbindenden Angebotsformulare dagegen in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 27. Mai 1898.

Der Director der Wasser- und Gaswerke

### Bekanntmachung.

Die in den Anlagen angelegten Bühnen sind mit der Aufschrift "Kunstgewerbe" und in erßer Linie für die Ausgabe und für erwachsene Personen bestimmt. Kindermädchen ist die Benutzung dieser Bühne politisch unterlagt. Die grünen Bühne mit der Aufschrift "Kinderbühne" stehen der allgemeinen Benutzung zur Verfügung. Die Garantenfahne sind angewiesen, die Verordnung im Interesse der Kultur und Wohlfahrt zu beobachten.

Wiesbaden, den 22. April 1898.

Städtische Kur-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Mittwoch, den 1. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr, läßt die Gemeinde Rendorf auf diesem Rathaus einen gut genährten Bullen öffentlich versteigern.

Rendorf, den 23. Mai 1898.

Krechel, Bürgermeister.

## Nichtamtliche Anzeigen

Im Concertsaale des Casino zu Wiesbaden, Friedrichstrasse 22, Freitag, den 3. Juni 1898, Abends 8 Uhr:

## Musikalischer Abend

zum Vortheile des Vereins zum „Roten Kreuz“ und des St. Joseph-Hospitals zu Wiesbaden, veranstaltet von

Frau Dr. Maria Wilhelmj.

unter sehr gefälliger Mitwirkung der Herren: Königl. Kapellmeister Professor Franz Mannstadt (Clavier) und Königl. Concertmeister und Kammervirtuose Oscar Brückner (Violincello).

Preise der Plätze: Erster nummerirter Platz Mk. 5.—, zweiter nummerirter Platz Mk. 3.—, unnummerirter Platz Mk. 2, Stehplatz Mk. 1.—.

Die Karten sind bei Herrn Hofmusikalienhändler H. Wolff, Wilhelmstr. 30, u. den Herren Feller & Geck, Ecke Langgasse u. Webergasse, zu haben. F 213

### Restauration zum Pfau!

Ecke Schwalbacher- u. Faubrunnenstrasse, gegenüber der Infanteriekaserne.

Bürgerlicher Mittagstisch zu 60 Pf. u. 1 Mk., im Abonnement 80 Pf., vorzüglich helles, dunkles Bier aus der Hofbräuerei Schöfferhof Mainz, reine Weine, reichhaltige Abendkarte.

### Carl Friedrich Bender.

Avis für Damen mit bleichem Teint!

### Neu!

Wünschen Sie ganz angenehme Wangenrotthe, welche so natürlich erscheint, daß selbst das geübte Auge bei hellem Tage nicht dieselbe für lächelt, so verwenden Sie Reicherts

Wilhelm Salazar, Spiegelgasse 8.

Großartige Erfindung. Garantiert absolut unschädlich. Asbestofen.

Wächst jede Sommer überblühende Pflanze in großer Ausdehnung zu dichten Preisen.

Jean Melville. Mod. 2. Decorationsgeschäft.

Eine Parfüme garnierte Damenduft, Feder, Blumen,

Bänder und sonstige Parfumette werden, um kostbare zu räumen, zu jedem nur annehmbaren

Preise abgegeben. Günstige Gelegenheit für Putzmaschinen. Steinienstraße 12, Parterre.

Steinchen, weiß u. gelb, zu ver. Steinienstraße 11, 2. Et.

Violine, laufen Steinienstraße 10, 2.

Ein Stativapparat (ohne Stand) für 11 Pf. zu verkaufen.

Ein guterhaltener kleiner Kinder-Wagenwagen zu kaufen gefunden. Alteher Steinienstraße 12, Gartenz. 2 Et.

Einige neue, die sind gebraucht, wegen Neuanfangsburg abgegeben im Sogenannten Geschäft von A. Platz, Steinienstraße 14.

Massage, gymnast. Übungen, Heil-

Perion 50 Pf. Bielitz, Gymn. 1. Kl. im Tagl.-Berg. 7074

Schmidstraße 53 (n. Bielitz, 1. Kl.) 10 Pf. 100 M. pro Jahr an kleine Familien vor October zu verm. Röd. daf. 2. 3275

Plakatsfahrplan

des Wiesbadener Tagblatt

Sommer 1898

zu 50 Pf. das Stück läufig im

Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Untertags- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, der Dampfstraßenbahn u. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Sajhöfe, Reiseagenturen, Verkaufsställe, Büroräume u. dgl.

Em pfohlen hält sich bei Bedarf in Gold- u. Silberwaren, Taschenuhren u. zur Anfertigung von einschlägigen Reparaturen aller Art.

Julius Rohr, Neugasse 18/20.

Geschäftsgründung 1898.

Die Hohen, Coaks- u. Preinhof-Handlung

von

Wilh. Kessler, Schulgasse 2,

Telephon No. 269,

empfiehlt La Handbrandlohen, alle Sorten Fuß-

kohlen in den diversen Formen, Anthracitwürfel-

kohlen der Vereinigungs-Gesellschaft Kohlschiel, sowie

Brickettes u. dergestalt preiswürdig. 6881

## Naphthalin!

empfiehlt billigst

C. Brodt,

Drogerie,

Telephone 490.

16. Albrechtstrasse 16.

Verbeserte Terpenol-Salvars-

Schmerzmittel,

überzeugt, empfiehlt für Wände und Gewebe jeder Art, garantiert un-

schädlich, empfiehlt M. O. Grahl, Seifen, Seife, Bürsten, Bahnhofstr. 14.

Damen-Stiezelsohlen u. -Fled 1.80 M.

Herrnen- 2.30

Reparaturen schnell und gut.

Pius Schneider,

Ecke Michelsberg und Hochstraße.

Gegen Motten und Schaben

ist das Beste Mittel. Wunderlich's

Präpar. Patchouly-Pulver,

eingeschraubt, schützt es Kleider, Pelzwerk, Tapete

und überzeugt, daß jedes Kleidungsstück

sofort wiederhergestellt ist.

Ein wahres Schatz für alle durch jüngste Veränderungen entstandene ist das berühmte

Dr. Metz's. Selbstheilung

80 Pf. Mit 2 Abbild. Preis 3 M.

Lebe es jeder, der es folgen will, sicher

Zusende verdonnern demselben ihre Wiederher-

stellung. Zu beziehen durch das Verlag-Magazin in

Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

## Gummi-Artikel.

Prima Ware. Pariser General-Depot.

Bon 2 M. v. Dab. an. Pant. Weißl. S. 2. Gl.

## Grane Haare

(Kopf- und Brusthaar) erhalten eine solche, seide, nicht schmutzige, hell oder dunkle Naturfarbe durch garantierte machablen Original-Präparat, "Orline" (Gesetzlich geschützt), Preis 3 M. Funk & Co., Parfumerie hygiénique, Berlin, S. Prinzessinnenstrasse 8.

Eine Parfüme garnierte Damenduft, Feder, Blumen,

Bänder und sonstige Parfumette werden, um kostbare zu räumen,

zu jedem nur annehmbaren

Preise abgegeben. Günstige Gelegenheit für Putzmaschinen. Steinienstraße 12, Parterre.

Steinchen, weiß u. gelb, zu ver. Steinienstraße 11, 2. Et.

Violine, laufen Steinienstraße 10, 2.

Ein Stativapparat (ohne Stand) für 11 Pf. zu verkaufen.

Ein guterhaltener kleiner Kinder-Wagenwagen zu kaufen gefunden. Alteher Steinienstraße 12, Gartenz. 2 Et.

Einige neue, die sind gebraucht, wegen Neuanfangsburg abgegeben im Sogenannten Geschäft von A. Platz, Steinienstraße 14.

Massage, gymnast. Übungen, Heil-

Perion 50 Pf. Bielitz, Gymn. 1. Kl. im Tagl.-Berg. 7074

Schmidstraße 53 (n. Bielitz, 1. Kl.) 10 Pf. 100 M. pro Jahr an kleine Familien vor October zu verm. Röd. daf. 2. 3275

Plakatsfahrplan

des Wiesbadener Tagblatt

Sommer 1898

zu 50 Pf. das Stück läufig im

Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Untertags- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, der Dampfstraßenbahn u. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Sajhöfe, Reiseagenturen, Verkaufsställe, Büroräume u. dgl.

## Öffentliche Versammlung.

Mittwoch, den 1. Juni cr., Abends  
8½ Uhr, findet in den „Drei Königen“,  
Marktstraße 26, eine öffentliche Versammlung  
statt über Maßregeln zur Einschränkung  
der Wandlerlager, Auctionen und  
Consum-Vereine.

Referent: Rechtsanwalt von Zech.  
Alle Interessenten laden hierzu höflichst  
ein

F 400

Der Vorstand  
der Conservativen Vereinigung.

## Freiwillige Feuerwehr III. Zug.

Sonntag, den 5. Juni cr., Nachmittags 3 Uhr  
aufzugeben, finden unter diesjähriges

## Waldfest

am Abhange „Unter den Eichen“  
holt.

Für ein ausgezeichnetes Glas Bier und gute Speisen, sowie  
Musik und Sängerkonzerte, Kinderstücke, Ballonfahrten, Wettkämpfen  
und sonstige Vergnügungen ist dehest Sorge getragen.

Zu dieser Veranstaltung laden wir herzlich unsere wertbaren  
Gesellschaftskameraden, die Mitglieder des Wiesbadener Militär-  
vereins, sowie Freunde und Gönner des 3. Juges nicht wertbaren  
Familien ergebenst ein.

Das Kommando.

NB. Gänstige Fahrtgelegenheit mit der elektrischen Bahn,  
welche in unmittelbarer Nähe des Festplatzes hält.

F 348

## Weltbund

zur Bekämpfung der Vivisection

Abtheilung Wiesbaden.

Jeder Laie ist berechtigt, an dem  
Heilsernum gegen die Vivisection zu  
zweifeln, so lange er selbst eine  
gr. Zahl erfahrener Aerzte dieses  
Mittel bekämpfen sieht.

Beispielend ein Auszug aus einem Bericht des Dr. med.  
J. E. Winter, Arzt des Willard-Barker-Spitals: „Vor einigen  
Monaten plante ich im Beisein mit meinem Collegen, daß endlich  
ein speziell Mittel gegen das Diphtheriefeind entdeckt werden sei.  
Meine Erfahrung während der drei Monate, in welchen mir im  
Willard-Barker-Spital 150 Fälle zur Behandlung kamen, ließ jedoch  
eine vollkommen Gattäufung gewesen. Das Resultat meiner  
Behandlung ist, daß während dieser 3 Monate kein einziger Diphtherie-  
fall unter der Heilsernum-Behandlung auch nur das geringste Zeichen  
der Besserung gezeigt hat.“

Nachdem Dr. Winter in seinem Bericht durch Beispiele  
die Ungenügsamkeit der Statifil an den Tag gelegt, beschreibt er  
die unter seiner Beobachtung stattgehabten ungünstigen Ergebnisse  
des Heilserums — die bedeut. Temperatursteigerung, die unangenehme  
Haltung des Kopfes, sowie die qualvolle Schmerzen in den Gelenken.  
Unter gehauensteinem Aufmerksamkeit der anmeldenden Aerzte schilderte  
er ferner in erregender Weise mehrere Sterbedekoreen und tödlich  
abstammend mit den Worten: „Das Heilserum ist gefährdend durch  
seine schädliche Wirkung auf die Nieren und das Nervenzentrum,  
gefährlich durch seine Wirkung auf das Blut, lebensgefährlich,  
— weil dem Leben gefährlich.“ (Dr. Peabody's Bericht über  
Vivisection S. 42.)

Habe wieder Gelegenheitskäufe in

## Brillantringen

(ca. 60 Stück) von 15 Mk. an.

Fritz Lehmann, Langgasse 3,  
1 Stiege.

Kein Laden.

## Billig fast kostenlos

Ist der Gebrauch des seit 31 Jahren üblichlich bekannten  
Athenischen Trauben-Gruss-Honig bei Husten, Helferlein,  
Narren, Hals-, Brust- und Lungenleiden, bei im  
Rechtssoße, Bluthusten, Geschwüren der Kinder. Es ist  
Prospect. Sieb ab unter Garantie bei Carl Heriz, Wilhelmstraße 18, und Louis Schild, Langgasse 3. 6867

## Neroberg.

Mittwoch, den 1. Juni:

## Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der

Regiments-Musik des Füs.-Reg. von Gersdorff No. 80,  
unter Leitung des Kgl. Musikdir. Hrn. Fr. W. Münch.

Eintritt à Person 30 Pf. F 281

Anfang Nachmittags 4 Uhr.



**Cassella & Compagnie**  
Hoflieferanten J. K. Hoheit d'Prinzessin  
Adalbert von Bayern  
**Wiesbaden.**

Feinste Marken: 7073

Carte D'or — Cabinet.

**Süßrahm-Tafel-Butter,**  
alterfeine Buttercremefüllungen-Butter  
pro Pfund 98 Pf.  
bei 50 Pfund u. mehr à 95 Pf. incl. Süßel.  
Lebensmittel u. Wein-Confiserieschaft  
der Firma C. F. W. Schwank.  
Schwabacherstraße 49, Telefon 414.

**Kaffee, gebrannt,**  
reinreinend und trocken,  
per Pfund von 37 Pf. an,  
andere Sorten zu 90, 100, 120—180 Pf. pr. Pf.  
Aug. Kunz, Stiftstraße 13.

**Für Restauratore:**  
Prima Tafelzeit vor Wd. 16 Pf.

**Für Flaschenbierhändler:**  
Prima Bierorte 1000 fl. Wd. 3,20.  
Römer-Drogerie. Georg See.

**Für Zitherspieler!**  
„Zithernschalen“ 1.—2. Klasse  
zu verwenden zur Auswahl König's (F.P.a. 5229)  
Münz-Bureau, Augsburg, Royal. Hof.

**Rollschuhwände**  
billigst. Franz Flüssner, Weißstraße 6. 6903

**Zahn-Atelier Paul Rehm,**  
Eimerstraße 2. Part. 258  
Sprechst. 9—5 Uhr.

**Frauenschutz**  
Gesamt unschäflich, unfehlbar, mittleren Apparat  
Antiperistom, sehr viel geschnitten, wissenschaftlich  
unterstützt durch Goldene Michael. Nur zu bestelln  
bei Frau Zeidler, Weißstraße 10. Tel. 7504  
Geschäftliche Bedienung 10 Pf. Weismann. F 101

**Damen**  
finden discrete, freundl. Aufn.  
bei Frau Zeidler, Hebamme Frankfurt a. M.  
Schlesische Straße 16. — Auf  
Namen und Haussnummer  
F 43

## Die nächste Ziehung der Weimar-Lotterie

findet vom 22.—23. Juni d. J. statt.

10,000 Gewinne,  
dabei Hauptgewinne im Werthe von

**50,000 Mark,**  
**20,000 Mk., 10,000 Mk. u. s. w.**

Die Lose werden auch als

Postkarten mit Ansicht (D. R. G. M.)

No. 87239

herausgegeben und kostet das Stück 1 Mk. — 11 Stück für 10 Mk. — (Porto und Gewinnlisten 30 Pf.)

Lose-Postkarten und Lose, gültig für 2 Ziehungen, sind allerorts in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben, auch zu erziehen durch den

Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar,

sowie hierorts: Carl Henk, Kaufmann, Therese Wachter, Saalgasse 8, C. Grünberg, Cig.-Hdg., L. A. Masche, Wilhelmstraße 30, J. Stassen, Cig.-Hdg.

F 58

Acht engl. geruchfrei

## Gummi-Regenmäntel

in den neuesten Fäcons und elegantesten Mustern von  
16 Mk. an bis zu den feinsten seidenen.

## Radfahrer-Pelerinen

für Damen und Herren.

## Amerik. engl. und Petersburger

## Gummi-Schuhe

in prima Qualität

billigst bei 5533

Taunusstraße 2. A. Stoss. Gummiwarenhaus.

## Patente,

Gebrauchs-Muster-Schutz,  
Waarenzeichen etc.

erwirkt Ernst Franke, Civ.-Ingen.,

Wiesbaden. Goldgasse 2 a. 1 St. 3647

## Damen-Costüme

werden unter Garantie für elegante Sir und feinte Ausfälle und  
zu billigen Preisen angefertigt.

## A. Dommershausen,

Nicolaistraße 30. Part.

## Anfertigung eleg. Damen-Costüme

zum Preise von 8 Mk. 1504

Friedrichstraße 14. Frau Rondant Meyer.

## Straußfedern

werden nach franz.

Stücken gereinigt, ge-  
säubert und getrocknet. Deudenstraße 1, 1 Fuß.

## Hühnerbrünen

z. entfern schwerg. u. gebrä-  
tes J. Kuhl. ger. Gebräu-  
gebäude, Nerostraße 5. Alteige Anmerkungen!

Studentenleiter 1. 14-Jahr. Studenten zu 10. Abelheimerstr. 11. 2.

20—25.000 Mr. sind gen. 1. Hoppo. à 4". 40.000 Mr.

20—25.000 Mr. sind gen. 1. Hoppo. à 4". 40.000 Mr. sind gen. 2. Hoppo.

Wer kann sichere

## Erbshaft?

Offerten unter 22. 23. 258 an den Taubt.-Verlag.

## Goldene Damen-Uhr

mit Kettenbügel verl. Gegen Belohn. ange. Stoffdruckt. 4. Pr.

## Goldene Brothe

verloren am 1. Februar

z. auf dem Weg von  
Dahn nach Weben. Abgegeben gegen Belohnung bei

Marken. Dogheimstraße 40. a.

## Eine Pferdedecke

am Montag Abend verloren

gegen Belohnung bei Großträger Tannenhäuser.

## Mein schottischer Schäferhund

auf den Namen „Lord“ hörend,

ist mir entlaufen. Dem Wieder-

bringer gute Belohnung.

## B. Rosenstein, Tannenstr. 5.

## Entflohen

ein Paar schwarze Blautauben.

Abgegeben gegen Belohnung Meiger-

gasse 23.

## Herzliche Bitte!

Wels! guterherzige Verschoten würden einem armen schwäf-

frischen Familienträger, welcher schon längst Jahre langen und

schlimmsterhand ist, eben sehr schwach, mit etwas kräftiger Rührung

seine Krankheit lindern helfen? Wdh. im Taubt.-Verlag.

für die vom Hirschtholz schwer betroffenen Gärtner jenseit

von Ingelheim 1 Mk. Rev. J. C. Hanbury 5 Mk. erhalten zu

haben, bestätigt dagegen

Der „Tagblatt-Verlag“.

# Helles Culmbacher

aus der ersten Culmbacher Actien-Brauerei.  
Ausschank nur im Café-Restaurant Metropole.

Ed. &amp; Chr. Beckel, Besitzer. 7262

## Wirthschafts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner Neugereit eine

### Gastwirthschaft

in nächster Nähe der Bahn mit dem heutigen eröffnet habe. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Ebenheim, den 28. Mai 1898.

Hochachtungsvoll

Heinrich Ulrich.

Mittwoch, den 1. Juni c: t

## Gratisproben

### fertigem Pudding

(Marke Comet). hergestellt aus dem vorzüglichsten Pudding-Pulver von C. L. Bräun, Cassel, bei Horn.

E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1.

## Restaurant Bahnholz,

am Isteinerweg, herrlichstes Panorama, ist durchs Dombachtal, Kapellenstraße, über den Herberg, sowie durch den Rundfahrtweg (Kölner-Friedrich-Straße) begangen zu erreichen.

Für vorzühlche Adige und Käse ist redlich gesorgt und hält sich vorzüglichem Publikum bei billigen Preisen empfohlen.

J. B. Joseph Klein,  
Ristorateur.

## Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Kaufmanns Heinrich Leicher, Langgasse 25, unterloht, gehörten Maaren, als: Damenkleiderstoffe, Baumwolle u. Waschstoffe, Gattme, Baumwollstannele, Hemden-

tüche, Saitns, Piquass, Leinen (für Leib- und Bettwäsche), Handtücher, Tischläufer, Servietten, Theegedecke, Tischdecken, Pique- u. Waffeldecken, wollene Jacquarddecken, Steppdecken,

Gardinen (in Spachtel u. compl. Tüll), Bettwaren, als: Bettdecken, Bettzeug, Barchente, Dreie, Feder- u. Daunenöver, Damen- u. Herrenwäsche, Krägen, Manschetten,

Tischentücher, Gravatten in großer Auswahl werden zu wesentlich herabgesetzten Preisen ausverkauft.

F. 228

Der Concursverwalter.

Lahrkraut  
V & B Echte Mettlacher Platten  
Mettlach Alleinverkauf durch LUSINGER Nachf.  
Dotzheim erstr. N° 7.

## Ungeheuer

einfach werden Sie sagen, wenn Sie nicht Belehrung über neuzeitl. Frauenbuch B. K. P., lesen. × Ad. gratis, als Brief gegen 20 Pf. Beherzeltes Buch hierfür M. 1.50. F. 93  
R. Oehmann, Konstanz, M. 16.

Gold und Silber, alte Zahndinge laufen zum höchsten Preis Georg Spies, Uhrmacher, 9. Grabenstraße 9.

## Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser innig geliebter Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder,

### Herr Friedrich Fischer,

nach langem, schwerem Leiden heute im 79. Lebens-

jahr sonst entschlafest.

Um Hilfe Theilnahme bitten

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Wallau, Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Die Beerdigung findet am 1. Juni, Nachmittag 2 Uhr, in Wallau statt.

## Privatier Georg Nothnagel,

Samstag Nachmittag 5 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden entshlosen ist.

Dies zeigen schwererfüllt an

Wilhelm Heymann und Frau, geb. Nothnagel,  
Ernst Günther und Frau, geb. Nothnagel.

Wiesbaden, den 31. Mai 1898.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Ellenbogenstraße 7, aus statt. 7812

## Für Eheleute.

Werke beginnend mit

2d. Februar, v. Schubert, Schubert, Berlin 125

Verhandlung 125.

(E. B. 5209)

P 22

Friseurin, geübt, wünscht noch einige Damen im

Abonnement mit 4 bis 6 M. je nach Umständen zu frisieren. Rbd.

Herr Hoff, Sulzbach, Spiegelgasse 8, oder durch mich selbst.

Fr. Wiss, Bleichstraße 11, Hth. B. 1.

8579

Am Ende Herr der seligen Zeit! Lied

7. Im Zeichen des Mars, Potpourri

8. Washington-Post-Marsch

8.

Abends 8 Uhr:

## Abonnements - Concert,

Concert des Wiesbadener Musikvereins, unter Leitung seines Musik-Directors Herrn C. Mch. Meister.

1. Freiherr von Reiswitz! Marsch . . . . .

Ferd. Meister.

2. Ouverture zur Oper "Norma" . . . . .

V. Bellini.

3. Friedrich-Wilhelms-Quadrille . . . . .

B. Böhm.

4. Tschechoslowischer Zapfenstreich . . . . .

C. Macha.

5. Liebestraum, Walzer . . . . .

C. Csibik.

6. Frau dich Herr der seligen Zeit! Lied . . . . .

F. Möhring.

7. Im Zeichen des Mars, Potpourri . . . . .

G. Herold.

8. Washington-Post-Marsch . . . . .

P. Souza.

Abends 8 Uhr:

## Abonnements - Concert,

Concert des Wiesbadener Musikvereins, unter Leitung seines Musik-Directors Herrn C. Mch. Meister.

1. Unter dem Siegesbanner, Marsch . . . . .

F. Blon.

2. Ouverture zur Oper "Le cheval de bronze" . . . . .

E. Aubier.

3. Mignon, Danse gracieuse (Neuester Balltan) . . . . .

O. Morley.

4. Die Ehre Gottes aus der Natur, Hymne . . . . .

L. Beethoven.

5. Pas de Quatre . . . . .

M. Lutz.

6. Ritterlein im Wald, Lied . . . . .

L. Fischer.

7. Hochzeitslieder, Potpourri . . . . .

G. Herold.

8. Fürst-Friedrich-Marsch . . . . .

Ferd. Meister.

## Markt-Berichte

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.

Preisliste für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 28. Mai 1898.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 248. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 31. Mai.

46. Jahrgang. 1898.



## Saison- Neuheiten.

kaufst man in bekannt prima Waaren zu den billigsten Preisen im neu eröffneten

### Schuhwaaren-Lager



**Michelsberg I, Franz Kentrup,**  
Ecke Langgasse.

**Michelsberg I,**  
Ecke Langgasse.

7052

Lieferant des Wiesb. Beamten-Vereins.

Nur erste u. beste Fabrikate von den gewöhnlichen bis feinsten Qualitäten. Auffertigung aller Maass-Arbeiten.

## Ladenschluß.

Auf Veranlassung des Vereins selbstständiger Kaufleute hat sich der größte Theil dieser Kaufleute und Ladeninhaber verpflichtet, vom 1. Juni er. ab die Verkaufsställe um 9 Uhr Abends zu schließen. Es geschieht dies hauptsächlich, um dem Geschäftspersonal mehr Erholung zu gönnen und einen gesellig in Aussicht genommenen „Ladenschluß“ überflüssig zu machen.

An die verehrlichen Abnehmer richten wir die höfliche Bitte, ihre Einkäufe für die Folge bis 9 Uhr Abends erledigen zu wollen. Samstags, sowie acht Tage vor dem Oster- und Pfingstfest, ebenso im Monat Dezember bleiben die Läden wie selten offen.

Diejenigen Ladeninhaber, welchen die Liste nicht zugegangen sein sollte, bitten wir ihre Unterschrift bei Herrn **J. C. Kelpé**, Kirchgasse 52, gest. abzugeben. Dasselbe sind auch Platze, betreffend den 9-Uhr-Ladenschluß gratis zu haben.

F 367

Verein selbstständiger Kaufleute.

**Gebrüder Warbeck,**  
Weinhandlung,  
Pagenstecherstrasse 3,

empfohlen als besonders angenehme Frühstückss- und Dessertweine ihre californischen Weinmarken:  
Zinfandel p. 1/2 Fl. ohne Glas Mk. 1.20  
Napa Zinfandel " " " " 1.35  
„Golden Crown“

Portwein " " " " 2.—

Die Weine sind wegen ihrer absoluten Reinheit auch sehr empfehlenswert als Stärkungsmittel für Kranke und Rekonvalescenten.

Der „Golden Crown“ Portwein kommt im Café Central, Bärenstrasse, zum Ausschank.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bel:

Oscar Siebert, Ecke Röder- und Taunusstrasse.

F. Urban & Co., Taunusstrasse 4.

Fr. Lutz, Colonialwaren, Mauerstrasse 9.

Verkaufsstellen in Dotzheim bei Wiesbaden.

Außerdem halten wir unser reichhaltiges Lager in Rhein- u. Moselweinen, sowie deutschen u. französischen Rothweinen bestens empfohlen.

**Aecht Russischer Carawanen-Thee**

in Original-Verpackung, 1/2 von 40 Pf. bis 75 Pf. 4185

Alleinverkauf für Wiesbaden:

**J. Keiles aus Russland,**  
Webergasse 22.

**Kefir,**  
selbst bereitet, täglich frisch mit best sterilisirter Milch und Beachtung aller hygienischen Vorschriften, empfiehlt 7059  
**Oscar Siebert,**  
Taunusstrasse 50.

Unter Garantie Heilung von  
Haarausfall u. Kahlkopfigkeit,  
Special - Vorfahren und Behandlung für Damen und Herren,  
Paul Wielisch, Specialist, Kirchgasse 23, 2.

Nossöl gegen Engrauen der Haar Mark 1.— Ent-  
haarungspulver, sofort wirksam, aber unschädlich Mk. 1.50  
Haarfarbe in allen Natur, auf Wunsch erst Probe Mk. 1.—

**Gioth's Feigseife**  
ausgezeichnetes und  
praktisches Waschmittel.



Küllerordentlich beliebt.  
Fechten Sie gefäll. beim  
Einkauf auf die Firma  
„J. Gioth“ und obige  
Schutzmärke.  
In allen Geschäften zu haben.

**'Tinella!**  
vorzügliches Mittel gegen Mottenfrass.  
Preis 5 Pf. p. Pack.

**Drogerie C. Brodt,**  
Telephon 490. 16. Albrechtstr. 16. 6988

Reugasse 16. Kleine Kirchgasse 1.

**Kinderwagen. Kinderwagen.**

L. Korn Wwe., Ecke der St. Kirchgasse.

Soeben wieder eine große Sendung Kinderwagen erhalten  
zum Preise von 10—70 Mark. Prachtvolle Ausstattung und  
ganz vernickte Räder. Mutter findet im Schaukasten ausgestellt  
alle Vorrichtungen und Veranordnungen. Spezialität Kleider-  
lade. Auch unterteilt großes Lager in Büchsenwaren,  
Gentlerleder und Schwämme.

**Ingendfrisch und schön!**  
erhält sich der Leint bei Gebrauch von  
Fetzner-Gessler's ächter

**Sandmandelfleie**

per Dose 60 Pf. u. Mt. 1.—

Depots: Frz. Altstadt, vorne H. J. Stell,  
Webergasse 20, A. Berlin, Drogerie, Ed. Brecher,  
Reugasse 19, A. Cratz, Drogerie, Langg. 29, H. W. Daub,  
Sealgasse 8, Drogerie Carl Stahl, H. Ross, vorne  
Glaser, Willy Graefe, Drogerie, Carl Günther,  
Webergasse, M. Jung, Wilhelmstr. Carl Pötzschl,  
Weinstraße 35, Fr. Rompel, Drogerie, Langgasse 7,  
Louis Schild, Langgasse 3, Oscar Siebert, Taunus-  
straße 42, Christ. Tauber, Kirchgasse, J. B. Willms,  
Dorf. u. Seifengeschäft.

6816

**Saatbohnen, Saatmais,**  
alle Sorten Blumen-Zwiebeln-Knollen. 7224  
J. G. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Neu!

Neu!

## Kulmbacher Stehbierhalle,

Taunusstrasse 22.

### Ausschank von Petzbräu,

hell und dunkel.

### Eröffnung: Samstag Abend 6 Uhr.

**Norwegisches Block-Eis.**

Ich offerre Quantitäten von 1000 Kilogramm an zu liefern franco Inland per Bahn oder Kahn zu billigsten  
Tagespreisen. Erdige Aufträge.

Daniel Millberg, Hamburg. F 50

Natürlich-kohlensaures Mineralwasser

# Gerolsteiner Sprudel.

Haupt-Depot: P. Enders, Michelsberg 32.

6175

# Elisabeth-Brunnen bei Ober-Mendig am Lacher See in Rheinpreussen: Natürlich kohlensaures Mineral-Wasser.

Vertreter: Carl Petry, Hirschgraben 23, Wiesbaden.

## Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Kaufmanns Carl Claes, Bahnhofstraße 3, gehörigen Waren, als: **Herrige Damen-, Kinder-Wäsche, Taschentücher, Ober-, Nacht- und Touristen-Hemden, Cravatten, Hosenträger, Knaben-Blousen, Hosen, Damen-Stoff-Hutetröste, Schürzen, Korsetten, Unterzeuge, Strümpfe, Handschuhe u. c. u. in bekannter reicher Auswahl werden zu wesentlich herabgesetzten Preisen ausverkauft.**

Der Concursverwalter. p. 228

### Ch. A. Pasteur's Essig-Essenz

von  
**Max Elb, Dresden,**

zur augenblicklichen Selbstbereitung des besten Speise-Essigs und **unverlässligsten Einmache-Essigs**; empfohlen von den höchsten medicinischen Autoritäten als der **gesündeste Essig**.

In abgeteilten Original-Flacons zu 10 Liter-flaschen Essig Mk. I. & l'Estragon Mk. 1.25, aux fines herbes Mk. 1.50. F 54

Man hüte sich vor Nachahmungen. In Wiesbaden leicht zu haben bei

Franz Blank,  
Georg Mades,  
Peter Quint,  
E. H. Klein.

## Jeder Raucher!

folte nicht beschwören, meine  
**Bremer und Hamburger Cigarren**  
wenigstens zu verkaufen, zu 6 Pf. No. 25, 8 Pf. No. 50, 10 Pf. No. 62,  
12 Pf. No. 68, 15 Pf. No. 82, 20 Pf. No. 98.

## Import. Havana-Cigarren.

Cigaretten und Tabake von In- und Ausland  
in großer Auswahl.

**R. Böttcher, Alte Colonnade 47.**

Harzer Himbeersaft, hocharom., v. Pf. 60 Pf.,  
Kirch-, Johannisbeer-, Citronensaft  
" in 1/2, 1/3 und 1/4 Flaschen,  
feinstes Tafel-Speiseöl, 1/2 Liter 50 n. 60 Pf.,  
Rizzaer Olivenöl, hochfein, 1/2 Liter  
Mk. 1.—

empfiehlt

**H. Zimmermann,**  
Rengasse 15.

**Süßrahm-Tafel-Butter,**  
süßliche Qual. aus pastenfrißter Milch, liefert in Portions von  
1 Pf. netto für 10 Pf. überallhin frisch gegen Nachn.  
Molkereigeschäft Beven,  
Beven in Hamm.

## Reine Bordeaux-Weine

zeichnen sich durch ein hervorragendes höchst angenehmes Bouquet, viel Mark, Stärke und durch leichte, milde Herbe, die nur ihnen eigenheitlich ist, aus. Sie stärken den Magen ohne den Kopf einschlemmen und hinterlassen, auch wenn sie in grösseren Mengen getrunken werden, keine übeln Folgen. Als besonders preis-willige, gut gepflegte, gelagerte, ausreichend vorhandende u. in Original-packung (Original-Etikette, Kapsel- und Korkbrand) abgefüllte Bordeaux, das für Connoisseurs von grösster Wichtigkeit ist: empfehle ich:

Séruian St. Medard Flasche Mk. 0.90  
Château Labroue • 1.  
Château St. Ahon • 1.20  
St. Julien • 1.50  
Pontet Canet • 1.50  
Château Margaux • 2.  
bei 10 Flaschen 10 Pf. p. Fl. billiger.

**Wilh. Heinr. Birk,**  
Fcke Adelheid- und Oranienstraße.  
Weinkellereien:  
Moritzstrasse 32 u. Oranienstr. 7 (Oberrealchule).

Feinste Präzisionsarbeit, höchste Eleganz, Zuverlässigkeit, leichtestes Gewicht und spielend leichter Lauf zeichnen die weltberühmten

## Dürkopp-Diana-Fahrräder

vortheilhaft aus.

Bielefelder Maschinen-Fabrik

vorm. **Dürkopp & Co., Bielefeld.**

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend: **Friedrich Becker, Kirchgasse 11, Wiesbaden, Teleph. 550.**

Eigene Radfahr-Bahn am Kaiser-Friedrich-Ring (nahe der Ringkirche), Schiersteinerstrasse zw. 4 u. 4a. F 57

(Technisch vollendet.)

Familien-Toilette-Seife,

angenehm, mild u. gut schwammend, 30 Pf. v. Karton mit 3 Stück

5579

M. O. Grubl, Seifen, Zichte, Parfüm, Bahnhofstr. 14.

## Brillant-Gasglühlicht:

### „Neiss“

complete Apparate von Mk. 3.— an.

#### Brillant-Glühkörper:

Abgeholt 60 Pf. Aufgesetzt 70 Pf.

## Hermann Neiss, Wiesbaden.

Kontor: Taunusstr. 19. Fernsprecher 584.

## Ia Calcium Carbid

für Radfahrer-Laternen

und sonstige Zwecke

steht vorrätig.

Abgabe jeden Quantums.

703

## Vejet Alle!

Ein solid. Herrenanz. 28—60, Überziehe v. 28 bis an, Kaschmir, wo Stoff gefert., v. 17 M. an. Hosen 4 M., Mäntel gew. 6 M.,

Mäntel gereinigt, repar., Garantie für guten Stoff und Arbeit.

**H. Becker, Herrenanz. 8, St. n. Wihelsgärt. 7012**

## Drucksachen aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, liefert volk. güt und zu möglichst Preisen die Buchdruckerei

von

### Carl Schnegelberger & Cie.

(Julius Carl Schnegelberger),

26. Marktstraße 26.

Gewerbe im Hof links, Borterei.

## Zöpfe von 1 Mk. an,

sowie Damen-Schleife, Doppelzöpfe werden billigt angefertigt, da keine teure Ladenmeile, Kirchgasse 23, 2. Et.

## GegenMotten

ist un-

streitig d.

beste und

billigstes

Mittel!

Es übertrifft alle bis jetzt bekannten Mottenmittel, hat sich schon ca. 20 Jahre ganz vorzüglich bewährt und wurde auch in diesem Blatte speciell empfohlen. Preis per Packet 10 Pf., per Dutzend 90 Pf. nur zu haben in der

7112

Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25,

Telephone 82.

## Antisetin.

Franz Flüssner, Wallstraße 6. 5580

ist un-

streitig d.

beste und

billigstes

Mittel!

## Neu eröffnet! Kaiserbazar. Neu eröffnet!

Kirchgasse 29. Otto Nietschmann, Kirchgasse 29,

neben M. Schneider's Geschäftshaus.

Heute sind wieder eingetroffen:

## Waggonladungen

Steingut-Waaren. | Gute Qualitäten zu enorm  
Porzellan- " | billigen Preisen.

Grosse Auswahl in Spielwaaren, Lederwaaren, Schmucksachen, Fantasie-Artikeln und Nippes, sowie Kaffeeservice, Bierservice, Liqueurservice und Waschgarnituren.

Reizende Gegenstände passend zu Festgeschenken.

Special-Abteilung: Emaillewaaren.